



ZÖRBIGER BOTE

Mitteilungsblatt der Stadt Zöbzig mit den Ortsteilen

Cösitz, Göttnitz, Großzoberitz, Löberitz, Löbersdorf, Mößlitz, Priesdorf, Prussendorf, Quetzdölsdorf, Rieda, Salzfurtkapelle, Schrenz, Schortewitz, Spören, Stumsdorf, Wadendorf, Werben und Zöbzig

Jahrgang 27 | Nummer 5
Freitag, den 5. Mai 2017

| Nächster Redaktionsschluss:
Freitag, der 19. Mai 2017

| Nächster Erscheinungstermin:
Freitag, der 2. Juni 2017



Tag der Städtebauförderung 2017

Einladung zum „Tag der Städtebauförderung 2017“

am 13.05.2017

ab 10.00 Uhr Schützenplatz
ab 11:30 Uhr Gut Mößlitz



Tag der
Städtebauförderung
2017



Anlässlich des bundesweiten Tages der Städtebauförderung 2017 bildet die Informationsveranstaltung auf dem Schützenplatz den Auftakt zur Präsentation und Darstellung der städtischen Vorhaben im Rahmen des Förderprogrammes „Kleinere Städte und Gemeinden“.

Es findet dort der offizielle Spatenstich durch den Bürgermeister, Ortsbürgermeister, Stadtratsvorsitzenden und Vertreter des Baubetriebes für den 1. Bauabschnitt zur Errichtung von 26 Kurzzeitparkplätzen statt. Anschließend erfolgt eine Führung durch das Gelände mit Erläuterungen zu den geplanten Bauabschnitten.

Ab 11:30 Uhr wird der Tag der Städtebauförderung auf dem Gut Mößlitz fortgeführt.

Dort laden wir Sie herzlich zu Gesprächen und Darstellung Ihrer Meinungen und Standpunkte zu den vorgestellten Einzelvorhaben ein und hoffen auf eine sehr rege Beteiligung. Im Rahmen der

Veranstaltung stehen Ihnen Vertreter des Stadt- und Ortschaftsrates sowie der Verwaltung zur Verfügung, um über die bisherige Entwicklung und die nunmehr einsetzende Realisierung einzelner Vorhaben ausführlich zu berichten und sich Ihren Fragen zu stellen.

Dabei geht es um folgende Einzelvorhaben:

1. Schülerbeteiligungshaus - „Haus der Vielfalt“
Bildmaterial zu dem fertig gestellten Objekt Kirchplatz 1 - 2 einschließlich der zu verzeichnenden Nutzungen.
2. Zentrale Freizeit- und Sportstätte
Darlegung des Inhaltes der Baugenehmigung für die Umnutzung des Gebäudes im Stadtbad sowie Veränderung der Außenanlagen zur Erweiterung des Angebotes im Freizeit- und Sportbereich auf dem Gelände

3. Nutzungsergänzung Kultur- und Bildungszentrum

Vorstellung des Konzeptes zur verbesserten Nutzung des Kultur- und Bildungszentrums (Museum, Bibliothek und historisches Archiv, Kultur- und Tourismusangebote, „Zöbiger Bildungslandschaft“)

4. Berufsorientierungszentrum (BOZ)

Darstellung bisheriger Ergebnisse bei der Umsetzung der Konzepte der Sekundarschule Zöbzig „Praxistage“ und „Berufsorientierungszentrum (BOZ)“ und aktuelle Vorstellungen zur weiteren Entwicklung.

Für das leibliche Wohl und ein Rahmenprogramm wird ebenfalls gesorgt.

Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen!

Rolf Sonnenberger Jürgen Ebinger
Bürgermeister Ortsbürgermeister
Stadt Zöbzig Zöbzig

■ Mitteilungen der Stadt Zörbig

Mehr als 800 Teilnehmer beim diesjährigen Frühjahrsputz

Am 1. und 2. Aprilwochenende war es wieder so weit. Mit dem Frühlingsputz in unserer Stadt sollten die letzten unschönen Überreste des Winterhalbjahres verschwinden. Dem Aufruf der Stadt- und Ortschaftsräte folgend, wurde vielerorts geharkt, gefegt, geschitten und gewerkelt. Mit viel Elan und Spaß sind

in manchen Ortschaften mehr als 70 und in Zörbig über 150 Tatkräftige ans Werk gegangen. Auch in den verschiedensten Kinder- und Jugendeinrichtungen wurde in den vergangenen Wochen durch fleißige Hände der Winter weggeputzt. Die steigende Teilnehmerzahl zeugt von Gemeinschaftsgefühl, Vorbildwirkung

und dem Gefühl, etwas für unser aller Wohnumfeld getan zu haben. Ich danke allen Teilnehmern unseres diesjährigen Frühjahrsputzes für ihre Einsatzbereitschaft.

*Ihr Bürgermeister
Rolf Sonnenberger*





Rufnummern bei Notfällen

Um im Not- bzw. Havariefall schnellstmögliche Hilfe gewährleisten zu können, finden Sie folgend eine Übersicht mit den Erreichbarkeiten des jeweils zuständigen Aufgabenträgers:

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112

**Abwasserzweckverband
Raguhn-Zöbzig** 034956 20046

Trinkwasserzweckverband Zöbzig
034956 20046
(außer Großzöberitz, Wadendorf und
Salzfurtkapelle)

MIDEWA 03493 302111
(für Großzöberitz, Wadendorf und
Salzfurtkapelle)

**Mitteldeutsche Netzgesellschaft
Strom mbH** 0800 2305070 (24 Std.)

**Mitteldeutsche Netzgesellschaft
Gas mbH** 0800 2200922 (24 Std.)

*gez. Nico Hofert
Fachbereichsleiter
Bildung, Wirtschaft und Ordnung*

Abbrennen von Feuerwerken

Seit einigen Jahren nimmt der Trend, ein Feuerwerk als besonderen Höhepunkt bei Feierlichkeiten (z. B. zu Hochzeiten, Jugendweihen, Ehejubiläen oder Geburtstagen abzubrennen, stetig zu.

Privatpersonen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, dürfen pyrotechnisches Feuerwerk der Kategorie 2 (Silvesterfeuerwerk) außerhalb der Silvesterzeit, also: in der Zeit vom 02.01. bis zum 30.12. jedoch nur mit einer Genehmigung der örtlichen Ordnungsbehörde abbrennen.

Die Genehmigung wird nur zu besonderen Anlässen und nur dann erteilt, wenn Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung nahezu gänzlich ausgeschlossen werden können. Ein Rechtsanspruch auf eine solche Genehmigung besteht dabei nicht.

Der Antrag für eine Genehmigung vom Verbot des Erwerbens und des Abbrennens von pyrotechnischen Erzeugnissen der Kategorie 2 außerhalb der Silvesterzeit gemäß §§ 24 (1), 22 (1) und 23 (1) und (2) der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz muss von Privatpersonen mindestens 10 Werktagen vor

dem geplanten Termin bei der Stadt Zöbzig beantragt werden. Hierfür ist der Antragsvordruck (erhältlich in der Stadtverwaltung oder unter www.stadt-zoerbig.de) zu verwenden. Die Genehmigung ist gebührenpflichtig. Feuerwerke, die über einen Pyrotechniker entzündet werden, müssen der Stadt Zöbzig ebenso 10 Werktagen vorher angezeigt werden.

Wird die Genehmigung erteilt, sollten Nachbarn und Tierhalter (auch Tiere in Viehkoppeln) über den Zeitpunkt des Abbrennens informiert werden, damit diese Vorkehrungen und Sicherungsmaßnahmen treffen können.

Die Rechte Dritter, wie beispielsweise der Verfügungsberechtigten des Grundstücks und auch lärmschutzrechtliche Bestimmungen werden von der erteilten Genehmigung nicht berührt. Vom Grundstückseigentümer, auf dem das Feuerwerk abgebrannt werden soll, ist eine Genehmigung vorzulegen, sofern der Antragsteller nicht selbst Eigentümer ist.

Das Feuerwerk muss bis 23.00 Uhr (in Einzelfällen auch 22.00 Uhr) beendet sein.

Es wird empfohlen, eine private Haftpflichtversicherung für diesen speziellen Anlass abzuschließen bzw. eine bereits bestehende auf den Einschluss dieser Risiken zu prüfen, damit im Schadensfall nicht der finanzielle Ruin droht.

Liegt eine Ausnahmegenehmigung nicht vor, stellt das Abbrennen gemäß §§ 23 (2), 46 Ziff. 8b (Abschnitt XII) der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße bis zu 50.000 EUR geahndet werden kann.

Zudem können sich auch erhebliche zivilrechtliche Schadenersatzforderungen anschließen, sollte es durch die illegal gezündeten Feuerwerkskörper zu Sach- oder Personenschäden kommen. Tragen Sie durch verantwortungsbewusstes Handeln dazu bei, dass Ihr Feuerwerk Allen in positiver Erinnerung bleibt.

*gez. Nico Hofert
Fachbereichsleiter
Bildung, Wirtschaft und Ordnung*

Mitteilung über Verkehrseinschränkungen in der Stadt Zöbzig

(Mai 2017)

1. Ortschaft Zöbzig

- Vollsperrung der Birkenallee voraussichtlich bis ca. Mitte Mai 2017 wegen des Neubaus der Strengbachbrücke am Sportplatz sowie der östlichen Anrampung aus Richtung Birkenallee
- Brücke Kuchenblech am Wirtschaftsweg Zöbzig-Mößlitz wegen Brückenbauarbeiten von Anfang Mai bis Ende November 2017 voll gesperrt
- Sperrung von Teilflächen des Schützenplatzes wegen Errichtung des neuen Kurzzeitparkplatzes sowie anschließend Neugestaltung weiterer Teilbereiche des Schützenplatzes ab Anfang Mai 2017 bis ca. Oktober 2017

2. Ortschaften Cösitz/Götnitz

- Brücke am Landwirtschaftsweg Cösitz-Götnitz wegen Brückenbauar-

beiten von ca. Anfang Mai bis Ende November 2017 voll gesperrt

3. Ortschaft Quetzdölsdorf:

- Teilspernung der Straße „Kirchweg“ zur Verlegung der Abwasserleitung zum 4-WE-Block und zum Vereinshaus ab Ende April bis ca. Mitte Juni
- ### 4. Kreisstraße zwischen Sandersdorf und Zöbzig:
- Vollsperrung der K2069 vom Ortsausgang Sandersdorf in Richtung Zöbzig wegen Abriss der Brücke zwischen Sandersdorf (Höhe Strandbad) und Heideloh vom 24.04.2017 bis 31.08.2017 im Auftrag des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.
Die Umleitung erfolgt aus Richtung Zöbzig über die K2069 – K2058 – B183 – Säurekreuzung – K2069 Sandersdorf und gegenläufig.

Weiterhin werden an der K2069 (Tannepölsler Straße) in Großzöberitz zwei gegenüberliegende Ersatzhaltestellen eingerichtet. Diese sollen lediglich durch die Fahrten der Linie 434 angefahren werden. Alle weiteren Linien (435, 436, 438, 439), welche vorwiegend durch Schüler genutzt werden, bedienen weiterhin die Haltestellen der Ernst-Thälmann-Straße in Großzöberitz. Weiterhin entfallen bei den Fahrten der Linie 434 in Fahrtrichtung **Stumsdorf** die Haltestellen in Zöbzig, Turm und Markt (2). In der Lindenstraße 28 - 31 (Grundstück Telekom) wird die dort befindliche Haltestelle neu in Betrieb genommen.

*Voss
Fachbereichsleiter
Bau und Gebäudemanagement*

Freud und Leid in unser Stadt Zöbzig

Geboren

Isabella Josefiene Rosenberger,
Zöbzig OT Löberitz
Mila Marie Funke,
Zöbzig OT Löberitz



Verstorben

Andre Krake, Zöbzig OT Löberitz
Emmi Fucke, Zöbzig OT Schortewitz
Gerhard Otto, Zöbzig
Manfred Spanier, Zöbzig
OT Prussendorf
Gisela Wolter, Zöbzig OT Löberitz
Klaus Schulze,
Zöbzig OT Quetzdölsdorf

Stephanie Wolf
SB Pass- und Meldewesen

Allen älteren Bürgern, die im Mai geboren sind Herzlichen Glückwunsch!

Zöbzig

Ella Pisching zum 85. Geburtstag
Heinz Tinter zum 85. Geburtstag
Helmut Wolf zum 80. Geburtstag
Hildegard
Wallburg zum 80. Geburtstag
Ilse Radtke zum 80. Geburtstag
Christa Flegel zum 80. Geburtstag
Robert Roth zum 75. Geburtstag
Helga Birkhold zum 75. Geburtstag
Monika
Oehlschlegel zum 75. Geburtstag
Ursula
Bretschneider zum 75. Geburtstag
Ewald Beutel zum 75. Geburtstag
Christel Schmidt zum 75. Geburtstag
Siegfried Möser zum 75. Geburtstag
Ewald Waselau zum 75. Geburtstag
Marika Bies zum 70. Geburtstag
Zöbzig OT Großzöberitz
Otilie Voigt zum 70. Geburtstag

Zöbzig OT Löberitz

Lisa Seemann zum 85. Geburtstag
Helmut Klingner zum 85. Geburtstag
Gustav Pökel zum 80. Geburtstag
Harry Kögel zum 75. Geburtstag
Heinz-Joachim
Morczinek zum 70. Geburtstag
Zöbzig OT Löbersdorf
Peter Riedmann zum 75. Geburtstag
Zöbzig OT Salzfurkapelle
Helmut Görzig zum 80. Geburtstag
Joachim Berger zum 70. Geburtstag
Zöbzig OT Schortewitz
Christa Thurig zum 80. Geburtstag
Zöbzig OT Schrenz
Karl-Heinz Berner zum 75. Geburtstag
Zöbzig OT Spören
Lothar Jöcks zum 80. Geburtstag

Stephanie Wolf
SB Pass- und Meldewesen

Neue Bücher im Sortiment der Stadtbibliothek Zöbzig

Titel	Autor		
Romane			
Alles Schläft, einer wacht!	Rodeit, Katrin	Schandweib	Weiss, Claudia
Als der Himmel zerriss	Rapp, Stephanie	Schwarze Brandung	Weiß, Sabine
Das Gesicht meines Mörders	Kendrick, Sophie	Seeluft macht glücklich	Mommsen, Janne
Die Blütensammlerin	Durst-Benning, Petra	Seit du bei mir bist	Sparks, Nicholas
Die Flügel der Freiheit	Röhrig, Tilman	Selfies	Adler-Olsen, Jessi
Die Geschichte eines neuen Namens	Ferrante, Elena	Wintertod/Kommissar	Arne Larsen Nommen- sen, Thomas
Die Seelenfischer	Münzer, Hanni		
Die Akte Rosenthal	Münzer, Hanni	Wolkenblau –	
Die Tochter des Fechtmeisters	Weiß, Sabine	Eine Liebe auf Hiddensee	Vesterlund, Jule
Es beginnt am siebten Tag	Lake, Alex		
Glückssterne	Winter, Claudia	Bibliothek	
Hasenjagd	Kepler, Lars	Stadt Zöbzig	
Inselträume	Lüpkes, Sandra	Am Schloss 10	
Kalte Havel	Pieper, Tim	E-Mail: bibliothek-zoerbig@t-online.de	
Kreuzblume	Schacht, Andrea	Tel.: 034956 239112	
Liebe, Zimt und Zucker	Hanel, Julia	Öffnungszeiten:	
Niemand ist bei den Kälbern	Herbing, Alina	Dienstag	von 10.00 bis 16.30 Uhr
		Donnerstag	von 13.00 bis 16.30 Uhr

Nachruf

Am 03.04.17 wurde unser Sportfreund und Vereinsmitglied

Manfred „Max“ Spanier

durch einen tragischen Unglücksfall mitten aus dem Leben gerissen. Manfred Spanier war einer der Mitbegründer unseres Vereins im Jahr 1995. Wir verlieren mit ihm einen Sportkameraden, der sich auch nach seiner aktiven Zeit dem Verein verbunden fühlte und immer half, wenn er gebraucht wurde. Seine freundliche, lebensfrohe, positive Lebenseinstellung wird uns unvergessen bleiben. Wir werden Manfred Spanier immer ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, besonders seiner Frau Conny und seinem Sohn David.

FC Blau-Weiß Spören

Mitteilungsblatt der Stadt Zöbzig

mit ihren Ortsteilen Löberitz, Wadendorf, Salzfurkapelle, Großzöberitz, Quetzdölsdorf, Spören, Prussendorf, Schrenz, Rieda, Stumsdorf, Werben, Göttnitz, Löbersdorf, Cösitz, Priesdorf, Schortewitz, Möblitz und Zöbzig
- Herausgeber: Stadt Zöbzig, 06780 Zöbzig, Markt 12, Telefon 034956 60100
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Zöbzig, 06780 Zöbzig, Markt 12, Telefon 03 49 56/6 01 00
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agn/herzberg
Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreislise.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Beim Inhalt aller Veröffentlichungen im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich. Veröffentlichte Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.
Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht.

■ Aus den Ortschaften

Frühjahrsputz in Schrenz und Rieda

Im Vorfeld plante der Ortschaftsrat, gemeinsam mit den Vorständen der ortsansässigen Vereine, die gemeinschaftlichen Einsatzorte und Tätigkeiten. Viele engagierte Einwohner fanden sich am 08.04.2017, um 9.00 Uhr, an den jeweiligen Einsatzorten ein. Auch Grundstückseigentümer folgten dem Aufruf und säuberten die Fußwege. In Rieda bereitete der Heimatverein das Osterfeuer vor. Der relativ große Sandspielkasten auf dem Spielplatz wurde von motivierten jungen Männern leer geschaufelt. Dieser wird demnächst eine neue Sitzumrandung erhalten sowie neuen Spielsand. Die Wege im Siegeldorfer Park wurden von Natur verbundenen Einwohnern in einen ansehnlichen und begehbaren Zustand versetzt. Mit Unterstützung der Mitarbeiter des Bauhofes Frau Betker und Herrn Fräßdorf konnte der Boden im mittleren Teil des Parks mit Holzschnitt bedeckt werden. Auf dem Schrenzer Friedhof wirkten Mitglieder des Fördervereins und interessierte Einwohner. Sie entsorgten die von der ausführenden Firma, die das Dach abgenommen hat, zurückgelasse-



nen Ziegel und Steine. Außerdem sammelten sie herumliegende Äste auf. Die Mitglieder des Sportvereins ließen das Sportlerheim im neuen Glanz erstrahlen. Ebenso die Außenanlage. Beim gemeinsamen Imbiss, den die Helfer entweder im Sportlerheim oder im Bürgerhaus zu sich nahmen, ließ man den Vormittag noch einmal Revue passieren. Die gute Laune, die sich dabei widerspiegelte, zeigte deutlich, dass selbst „putzen“ Spaß machen kann, wenn man es gemeinsam tut. Ich hoffe sehr,

dass das Engagement der Ortsvereine sowie der stillen Helfer in Zukunft noch mehr Einwohner dazu bewegt, sich aktiv ins Ortsgeschehen einzubringen. Somit sage ich danke an alle Helfer, verbunden mit der Bitte an alle Bürger. Achten und erhalten Sie die Ordnung in unserer Gemeinde. So kann jeder Einzelne dafür sorgen, dass er sich in unserem Dorf wohlfühlt.

*I. Bönisch
Ortsbürgermeisterin*

Zum Frühjahrsputz in Stumsdorf

Im Namen des Ortschaftsrates danke ich allen engagierten „Putzteufeln“ aus Stumsdorf und Werben für die zahlreiche Teilnahme an unserer diesjährigen Putzaktion. Hervorheben möchte ich hier vor allem die Mitglieder unserer Vereine. Die

Aktion hat sich im Laufe der Jahre fast zum Selbstläufer entwickelt, bei der in diesem Monat ca. 65 Aktive gezählt wurden. Wir hoffen natürlich auch für die kommenden Jahre auf die Freiwilligkeit und Einsatzbereitschaft unserer Bürger, um zur Erhaltung und Verschö-

nerung unserer öffentlichen Plätze und Gebäude beizutragen.

*Monika Benroth
Ortsbürgermeister*



Ich bin für Sie da...

Kerstin Zehrt

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: 0171 4844716

Fax: 03535 489243

kerstin.zehrt@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Mitteilungen von Verbänden und Parteien

Wassermählerwechsel 2017 im Verbandsgebiet des Trinkwasserzweckverbandes Zöbzig

Der TZV Zöbzig wechselt ab

Anfang Mai bis Ende August 2017

die Wassermähler in nachfolgend genannten Ortsteilen der Stadt Zöbzig. Die Ausführung der Arbeiten übernehmen im Auftrag des TZV-Zöbzig folgende Unternehmen:

Unternehmen	Ort	Straße
Firma Joachim Heizung & Sanitär Inhaber: Eva Schulze Jeßnitzer Straße 8 06780 Zöbzig Tel.: 034956 20455	Löberitz	Ahornweg Dessauer Straße Feldstraße Feuerweg Friedensstraße Fuhnestraße Grötzer Straße Hoher Weg Kirschweg Neue Dessauer Straße Rodigkauer Straße Rohrwiese Straße der Jugend Zehbitzer Weg Zschepkauer Straße
Firma Franzen Sanitär und Heizungsbau Rotes Meer 5 06780 Zöbzig Tel.: 034956 25131	Löberitz	An der Gärtnerei Buttergasse Domäne Eschenweg Gartenstraße Grötzer Platz Mittelstraße Rüsterweg Schulplatz Triftweg
	Quetzdölsdorf	Dölsdorfer Straße Fröbelstraße Geschwister-Scholl-Straße Kirchweg Lerchenstraße Reppgowstraße Spörener Straße Zeschdorfer Straße

Die Arbeiten werden überwiegend **von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr** ausgeführt! Wir bitten den Zugang zum Wassermähler sicherzustellen. Der Wechsel des Zählers ist für den Kunden kostenlos.

gez. Eschke
Verbandsgeschäftsführer
Trinkwasserzweckverband Zöbzig

Alles aus einer Hand! - LEISTUNGSSPEKTRUM VOM ENTWURF ÜBER DEN DRUCK BIS ZUR VERTEILUNG

OFFICE-PRODUKTE
GRUSSKARTEN
FLYER
EINLEGER
SCHREIBTISCHUNTERLAGEN
& KALENDER
• BROSCHÜREN • ZEITSCHRIFTEN
• PLAKATE • POSTER





LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster) · Tel. (0 35 35) 4 89 - 0 · www.wittich.de · info@wittich-herzberg.de

■ Wirtschaftsnachrichten und Stadtentwicklung

Neues Label „VON UNS aus Anhalt-Bitterfeld“

auf dem Bauernmarkt der Agrargenossenschaft Zöbzig e.G.



Dieses Label wurde auf Wunsch ansässiger Unternehmen und Direktvermarkter aus der Region gemeinsam mit dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld und der Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH initiiert und entwickelt. Ziel des Labels ist es, allen Institutionen und Unternehmen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld (ABI) die Möglichkeit zu bieten, die Bekanntheit

„tronom“ für Gaststätten bzw. Restaurants welche Produkte mit den bestätigten Label anbieten - „Handwerk“ und „Dienstleister“ sowie „Team ABI“ stehen ebenfalls zur Verfügung.

Die Nutzung des Labels kann über einen kurzen Antrag beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld beantragt werden.

Antragsformulare und nähere Informationen sind im Internet unter: http://www.anhalt-bitterfeld.de/de/wirtschaftsentwicklungs_und_tourismusamt/neues-label-von-uns-aus-anhalt-bitterfeld-20017849.html abrufbar und erhalten Sie beim

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Wirtschaftsentwicklungs- und Tourismusamt

Frau Silvia Zjaba

Tel.: 03493 341-808

E-Mail: silvia.zjaba@anhalt-bitterfeld.de

Der Antragsteller/in erhält das freigegebene Logo als pdf./eps-Format in Rot und Schwarz kostenfrei zu seiner Verwendung. Darüber hinaus gehende Farbvarianten sind vom Nutzungsberechtigten frei gestaltbar.

Karin Reul

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Wirtschaftsentwicklungs- und

Tourismusamt

Gemeinsam mit dem Bürgermeister der Stadt Zöbzig, Herrn Sonnenberger und seiner Mitarbeiterin Frau Ruzicka nutzen Frau Reul und Frau Zjaba vom Wirtschaftsentwicklungs- und Tourismusamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld den ersten Markttag der Agrargenossenschaft Zöbzig e. G. am 06.04.2017, um das neue Label zu präsentieren und den anwesenden Direktvermarktern und Besuchern des Bauernmarktes vorzustellen, der im Übrigen entgegen unserer allzu selbstverständlichen Esskultur so manche regionale Köstlichkeit zu bieten hat.



ihre regional hergestellten Produkte oder auch Dienstleistungen zu erhöhen, um sie noch besser am Markt platzieren zu können. Ein weiteres Anliegen ist es, Wertschöpfungseffekte im Landkreis zu regenerieren, Bestehende zu verstärken, den Absatz regionaler Produkte zu steigern.

Das Wichtigste in Kürze: Wer kann dieses Label nutzen? Betriebe, Institutionen, Einrichtungen, Vereine, Gebietskörperschaften oder Einzelpersonen.

In welchen Varianten ist das Label nutzbar? - „Produkt“ oder „Produzent“ für Hersteller regionaler Produkte im Landkreis - „Händler“ für Händler die regionale Produkte vertreiben - „Gas-

Tag der offenen Tür für Existenzgründer

in der Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH sowie im Technologie- und Gründerzentrum Bitterfeld-Wolfen mbH

Im Rahmen unseres Veranstaltungsprogramms bietet Ihnen die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld im Mai ein spezielles Highlight:

„Tag der offenen Tür“ für Existenzgründer und Unternehmen in der Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH sowie im Technologie- und Gründerzentrum Bitterfeld-Wolfen.

Am 10. Mai 2017 ab 10:00 Uhr möchten wir Gründungswilligen die Möglichkeit geben, sich Räumlichkeiten im Technologie- und Gründerzentrum Bitterfeld-Wolfen anzuschauen und Informationen für eine Selbstständigkeit bei der EWG im Landkreis Anhalt-Bitterfeld zu erhalten. Bei individuellen Termin- oder Besichtigungswünschen melden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail an, um

Ihnen eine unnötige Anfahrt oder längere Wartezeiten zu ersparen.

Ab 15:00 Uhr gibt es ein Pressegespräch zum Startschuss für den Auftakt zum diesjährigen Reiner-Lemoine-Gründerpreis Anhalt-Bitterfeld 2017.

Ablauf:

ab 10:00 Uhr individuelle Beratungen oder Besichtigungen

ab 15:00 Uhr Pressegespräch zur Eröffnung des diesjährigen Reiner-Lemoine-Gründerpreis Anhalt-Bitterfeld 2017

ab 15:30 Uhr Come Together mit Kaffee und Kuchen – eingeladen wird zum Austausch von Erfahrungen zwischen den Interessierten, Existenzgründern und Beratern

bis 17:00 Uhr individuelle Beratungen oder Besichtigungen

Die Veranstaltung wird durch die EWG Anhalt-Bitterfeld mbH organisiert - individuelle Beratungen sowie Gespräche zu den Themen Existenzgründung, Fördermittel oder Besichtigungen des TGZ können kostenfrei unter 03494 638366 oder ego.pilot@ewg-anhalt-bitterfeld.de vereinbart werden.

Ihre Ansprechpartnerin:
Claudia Leier

Projektleiterin ego.-WISSEN

Telefon:
03494 638365

E-Mail:
ego.pilot@ewg-anhalt-bitterfeld.de
Andresenstraße 1a,
06766 Bitterfeld-Wolfen (OT Wolfen)

Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Am 1. Juni 2017 findet der nächste Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt im TGZ Bitterfeld-Wolfen, Andresenstraße 1a in Wolfen statt. Unter dem Namen „IB regional – Wir für Sie vor

Ort“ bietet der kostenfreie Service umfassende Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für **Unternehmen** und Existenzgründer sowie Kommunen. Die Ansprechpartnerin für die Termin-

vergabe bei der EWG Anhalt-Bitterfeld ist Elena Herzel, erreichbar unter der Telefonnummer 03494 638366 oder per E-Mail unter e.herzel@ewg-anhalt-bitterfeld.de.

■ Interessantes und Berichtenswertes

Wanderausstellung im Zöbiger Rathaus eröffnet

„Kinder zu Wort kommen lassen, haben wir uns zur Aufgabe gemacht. Und ihre Bilder erzählen“ teilte am 21. April 2017 Monika Grabolla-Kahsche vom „Förderverein NaturKinder Quetzdölsdorf/Spören e. V.“ mit. Gemeinsam mit dem Bürgermeister Rolf Sonnenberger eröffnete sie im Namen des Fördervereins die Wanderausstellung mit Kinderzeichnungen.

Anlass für die Ausstellungseröffnung war der 235. Geburtstag von Friedrich Fröbel, dem „Vater der Kinder-

gärten“. Er war einer der ersten Pädagogen, der die Notwendigkeit der Bildung und Erziehung für Kinder im Vorschulalter erkannte und ein spezielles pädagogisches Programm für diese Kinder entwickelte. Er gründete die ersten Kindergärten. Die Ausstellung zeigt Kinderbilder, Zeichnungen und illustrierte Gedichte, geschaffen von den Kindern der Kindertagesstätten „Abenteuerland“ in Quetzdölsdorf und „Spörener Spatzen“ in Spören. Die Ausstellung ist für zwei Monate im Erd-

geschoss des Rathauses zu sehen. 2017 sollen verschiedene Veranstaltungen auf die Verbindungen zwischen Fröbel und Quetzdölsdorf hinweisen.

So steht mit dem Kinderspielfest am 21. Mai ab 15 Uhr in der Kindertagesstätte in Quetzdölsdorf bereits in den Startlöchern. Neben Kinderspielen sollen dort die Fröbelgaben gezeigt werden.

*Benny Berger
Förderverein NaturKinder
Quetzdölsdorf-Spören e. V.*



Frühjahrsputz in Salzfurkapelle

Die Frauen der Gymnastikgruppe halten auch wieder in diesem Jahr tatkräftig beim Frühjahrsputz.

Sie säuberten am 10. April ab 17.30 Uhr das Gelände vor der Turnhalle.

R. Erben



100 Ellen misst das Schloss ...

so hatte es Herzog August bestimmt, das sind fast 60 m. So lang, sogar noch ein wenig länger ist auch der Schlossgraben an der Westseite des Gebäudes. Diesen beim Frühjahrsputz von Wildwuchs und welkem Laub zu befreien hatten sich

Mitglieder vom CDU-Stadftverband und des Heimatverein zur Aufgabe gestellt. Leichte Arbeit war das nicht. Da tat allen die anschließende Stärkung richtig gut.

Brigitta Weber



■ Zöbiger Bildungslandschaft

Sekundarschule Zöbzig

Projekt „Weltreligionen“ der 7. Klassen



Vom 28. März bis 4. April führten die 7. Klassen unserer Schule unter Leitung ihrer Ethiklehrerin Frau Kyritz und in Begleitung ihrer Klassenleiterinnen Frau Stock und Frau Gottfried jeweils 2 gemeinsame und 2 gesonderte Projektstage durch. Am 28. März führte uns unsere Exkursion nach Wittenberg. Wir konnten im 500. Jahr des Thesenanschlags von Martin Luther die historischen Orte, von denen die Schüler bereits im Unterricht

gehört haben, live erleben: das Lutherhaus, die Lutherkirche, die Schlosskirche oder das Melanchthonhaus. Interessant war für uns zu erfahren, wie Luther im Lutherhaus mit Katharina von Bora lebte, welche und wie viele Gäste regelmäßig anwesend waren und wie ihr Wohnzimmer eingerichtet war, was völlig originalgetreu zum 500. Reformationsjubiläum restauriert wurde. Besonders gespannt waren wir auf die Tür der Schlosskirche,

an der er seine 95 Thesen zur Reform der katholischen Kirche angeschlagen hatte. Zwischen den Besuchsterminen der historischen Orte besichtigten wir das Panorama von Yadegar Asisi zum Leben vor ungefähr 500 Jahren.

Ein dritter Projekttag führte uns nach Gröbzig. Dort konnten wir nicht nur die Synagoge, sondern auch eine nachgestaltete Schule einer ehemals jüdischen Gemeinde sehen, viel über jüdische Feiertage und Traditionen erfahren und zum Ende der Veranstaltung traditionelles Gebäck der Juden backen und auch verzehren.

Den Abschluss unseres Projekts bildete ein Besuch der evangelischen Kirche in Zöbzig. Die Pastorin Frau Osterburg erklärte uns Wissenswertes über den Bau und Symbole in einer Kirche und beantwortete anschließend auch Fragen, die wir noch hatten. So hatten wir in den anschließenden 4 Unterrichtsstunden keine Mühe, eine Kirche selbst nachzubauen. Dazu nutzten wir von zu Hause mitgebrachte Schuhkartons und anderes Bastelmaterial.

*M. Gottfried
Klassenleiterin 7b*

Schulmeisterschaft im Crosslauf

Im Monat April bei sonnigen Wetter läuft es sich gut, das sagten sich auch in diesem Schuljahr 103 Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Zöbzig.

Am Mittwoch, dem 05.04.2017, stand Crosslauf auf dem Terminplan.

1000 m für die Mädchen und Jungen bis Klasse 7, ab der 8. Klasse 1800 m, also 2 Runden, für die Jungen.

Die Besten in den Klassenstufen sind:

Klasse 5:

Eva-Yasmine Müller	4:52 min.
Max Heinrich	4:50 min.

Klasse 6:

Ch. Kiesche, S. Hermann	5:33 min.
Florian Schmidt	4:00 min.

Klasse 7:

Cynthia Hermann	5:01 min.
Leon Müller	3:44 min.

Klasse 8:

Lindsay Pötzsch	5:15 min.
Leon Pechel	8:00 min.

Klasse 9:

Lea-Maria Pichl	6:18 min.
Jan Panniger	8:28 min.

Klasse 10:

Philine Fischer	4:13 min.
Paul Schmidt	7:54 min.

5 Schüler und Schülerinnen vertraten die Schule in Bitterfeld zu den Kreismeisterschaften im Crosslauf. Luise Beutel und Justin Sambale siegten in ihren Läufen. Jennifer Donath belegte

einen 3. Platz. E. Schügner, L. Redlich und L. Schreck waren weitere Teilnehmer, die eine 800-m-Runde erfolgreich absolvierten.

Danke allen Läufern für ihre Teilnahme und für die gezeigten Leistungen.

*Faber
Sportlehrer*



Ostern bei uns

In der schönen Osterzeit ...,so beginnt der sechste Streich bei Wilhelm Busch. Auch in diesem Jahr feierten die Kinder der Kita „Max und Moritz“ das Osterfest. Schon 4 Wochen zuvor stimmten wir uns darauf ein. Es wurden Geschichten vom fleißigen Osterhasen gelesen. Die weißen Hühnereier haben wir bunt gestaltet. Dabei wurden verschiedene Techniken verwendet, die wir im Rahmen unseres Kreativprojektes ausprobieren. Aus den Gruppenzimmern klangen Osterlieder und erwartungsvolle Fragen, ob der Osterhase auch alles schafft.

Unsere Muttis und Vatis halfen am Bastelabend mit, dass Osterfest zu verschönern. Sie bastelten für den Osterhasen die kleinen Körbchen, in denen dann die leckeren Schokoladenhasen saßen. Schon am frühen Morgen waren wir sehr aufgeregt. Mit Geschichten und Naschereien erwarteten wir den Osterhasen. Zum Glück hatte er sich schönes Wetter ausgesucht, und so konnten wir bei Sonnenschein unsere Osterkörb-



chen suchen. Es hat großen Spaß gemacht, und war auch gar nicht schwer für uns. Aber in diesem Jahr hat uns der Osterhase noch eine besondere Überraschung bereitet. Er hat noch kleine Kuschelhäschen für uns genäht, die nun beim Mittagsschlaf unsere Traumbrin-

ger sind. Wir sagen „Danke lieber Osterhase“ und freuen uns schon auf das nächste Osterfest.

Das Team der Kita „Max und Moritz“

Zörbig im April 2017

Der Osterhase war da!



Am Mittwoch, dem 12.04.2017 kam zu uns in die Kita „Spörener Spatzen“ der

Osterhase! Lange vor dem großen Osterfest freuten sich unsere Kinder auf

den Osterhasen. Lieder, Fingerspiele, Reime und natürlich viele Basteleien verkürzten zwar die Zeit bis er endlich kommen sollte, aber die Neugier blieb. Wo wird er die bunten Osterkörbchen wohl verstecken? Werde ich auch ein Körbchen finden? Immer wieder schauten die Kinder gespannt aus dem Fenster in den Garten hinaus. War das dort nicht ein Stückchen Schwanz vom Osterhasen? Ist dort hinten nicht ein Ohr zu sehen? Und dann war es endlich so weit: die großen und die kleinen „Spörener Spatzen“ stürmten in den Garten, um die lang ersehnten Osterkörbchen zu finden - und jedes Kind fand auch eins! Alle Kinder hatten viel Spaß beim Suchen!

Das Team der Kita Spören

Der Zahnarzt war da!

Am Montag, dem 10.04.2017 kam der Zahnarzt in unsere Kita „Spörener Spatzen“!

Wie erfreut waren die Kinder - auch „Kuh Elsa“ war in der Tasche mitgereist und wollte uns in Spören gerne einmal besuchen!

Dann kamen die Kinder aus dem Staunen nicht mehr heraus:

Elsa hatte große, schöne weiße Zähne - natürlich vom regelmäßigen Zähneputzen! Den Kindern wurde gezeigt, wie

genau man die Zähne richtig putzt und manche Kinder waren so mutig, dass sie Elsa mit einer riesigen Zahnbürste die Zähne putzen durften!

Zum Schluss konnten wir uns noch über mitgebrachte Zahnbürsten und Zahnpasta freuen!

Wir freuen uns auf den nächsten Besuch!

Die „Spörener Spatzen“



■ Heimatgeschichte und Kultur

Zum 170. Geburtstag von Reinhold Schmidt

In diesem Jahr kann die Stadt Zöbzig am 14. Oktober den 170. Geburtstag von Reinhold Schmidt, eines ihrer größten Söhne, feiern. Schmidt ist den meisten Heimatfreunden vor allem als Stadtchronist bekannt. Doch Schmidt konnte mehr. Er war ein begeisterter Schachspieler, u. a. mehrere Jahre Vorsitzender des Halleschen Schachklubs sowie Schriftführer des Zöbiger Schachvereins, und schrieb mit diesem Wissen und zum Thema Erzählungen, Novellen und Humoresken. Das Schachmuseum Löberitz wird deshalb in diesem Jahr ein Buch mit allen bekannten Schachgeschichten und einigen seiner wichtigsten Texten herausgeben. Herausgeber sind Germanistin Dr. Antje Göhler aus Berlin, der Leiter des Schachmuseums Konrad Reiß, die Buchkünstlerin Elke Rehder aus Hamburg-Barsbüttel und der Weißenfelder Problemschachexperte Fitz Hoffmann. Mit ihm kam auch eine Tragik in die Erstellung des Buches, denn Fritz Hoffmann verstarb im 84. Lebensjahr während der Planungsphase.

Seine Ideen und sein Wissen hatte er allerdings schon in seiner einmaligen Art in den broschürten Vorgängerversionen^[1] zu Papier gebracht und bleibt dadurch uns und der Nachwelt erhalten. Mit dem Beitrag „Schmidts universelle Lebensleistung“ von Elke Rehder möchten wir mit der Würdigung Schmidts beginnen. Einleitend einige Worte zur Autorin:

Elke Rehder wurde am 4. Mai 1953 in Hamburg geboren. Sie studierte 1979 - 1980 Freie Kunst an der „Heatherley School of Fine Art“ in London. 1984 - 1987 war sie Mitglied der „Paddington Art Society“ und 1986 - 1996 der „Free Painters and Sculptors“ in London.

Elke Rehder ist Malerin, Grafikerin und Buchkünstlerin mit den Schwerpunkten Schach und Literatur.

Neben ihren künstlerischen Arbeiten gab sie auch mehrere Bücher zum Thema Schach heraus. Genannt seien hier „Schach im Spiegel der Gesellschaft“ (1992), Schachverlag Arno Nickel, Berlin (ISBN 3-924833-26-5), „Schach in Zeitungen des 19. Jahrhunderts“ (2014), Edition Jung, Homburg (ISBN 978-3-933648-54-9), „Schachaufgaben im Original“, Bd. I, aus Payne's Illustriertem Familien-Kalender 1858-1865 (2016), Elke Rehder Presse, Barsbüttel, und aktuell zur Leipziger Buchmesse 2017 „Gottfried Wilhelm Leibniz“ (Band 1. „Bibliographie seiner zu Lebzeiten veröffentlichten Druckschriften und Chronologie seines Lebens“ sowie Band 2. „Das Schachspiel und die Wissenschaft“), Elke Rehder Presse, Barsbüttel. 1992 erhielt Elke Rehder den 1. Preis

der Bernhard-Kaufmann-Gesellschaft in Worpsswede.

In das Reinhold Schmidt-Projekt ist sie seit dem Sommer 2016 eingebunden.

Konrad Reiß

Reinhold Schmidts universelle Lebensleistung

Von Elke Rehder

Seit mehr als drei Jahrzehnten arbeite ich als Bildhauerin, Malerin und Grafikerin zum Schach und zur Literatur. Die Geschichte des 19. Jahrhunderts ist eines meiner Interessengebiete. Gern erfreute ich mich an den historischen Schachgeschichten von Reinhold Schmidt. Mit einer Zeichenfeder skizzierte ich spontan einige Bilder, die beim Lesen entstanden. Meine Zeichnungen schenkte ich dem Schachmuseum Löberitz.

Schmidt schrieb nicht nur Schachgeschichten. Aufgrund seiner Vielseitigkeit als Literat, Historiker, Philologe und Astronom sehe ich ihn auch als forschenden Wissenschaftler.

Zeitgenossen wie der in Halle aktive Buchhändler Eugen Schwetschke^[2] bezeichneten Schmidt als vielseitigen und „peinlich gründlichen“ Schriftsteller. Reinhold Schmidt wurde meist als Journalist und Sammler gesehen. Das von Konrad Reiß initiierte Buchprojekt gibt mir nun Gelegenheit, auch seine wissenschaftlichen Leistungen kurz zu erwähnen.

Der Astronom

Schmidts astronomische Berechnungen sind nicht nur für Sachsen-Anhalt, sondern auch international von Bedeutung. Sein Vortrag über den Durchgang der Venus wurde 1883 in Prag veröffentlicht.^[3]

1887 verfasste er seinen Aufsatz Noch einige Bemerkungen zu den Lakenmacher'schen Osterformeln.^[4] Schmidt unterzog diese alternativen Formeln einer eingehenden mathematischen Prüfung und favorisierte die Gaußsche^[5] Osterformel.

Schmidts Aufsatz ist heute in den wichtigsten Universitäten der Welt digital verfügbar.

In Österreich erschien 1887 sein Zeitungsartikel Die Photographie im Dienste der Astronomie.^[6]

In den Publikationen der 1889 in San Francisco in Kalifornien gegründeten Astronomical Society of the Pacific erschien 1890 sein Aufsatz über Asteroiden^[7] in englischer Sprache. Darin geht es um die zunehmende Anzahl von Entdeckungen neuer Sterne und Asteroiden und den damit verbundenen erhöhten Aufwand für die astronomischen Berechnungen.

1894 erschien in der Fachzeitschrift Astronomische Nachrichten sein Aufsatz Zur Geschichte der Osterberechnung.^[8] Schmidt schildert darin die seit dem 18. Jahrhundert entstandenen Probleme infolge der Umstellung von dem julianischen auf den gregorianischen und den verbesserten Kalender.

Der Philologe und Büchersammler

Schmidt sammelte auch alte Handschriften. Im November 1891 erwarb er eine lateinische Handschrift^[9] von dem Antiquar Max Spigatis in Leipzig. Er ließ das Buch neu binden und schenkte es später der Universitätsbibliothek Halle. Mit seinem Interesse an der Sprachwissenschaft und an alten Handschriften steht er in der Tradition des berühmten Sohnes der Stadt Zöbzig, des Philologen Johann Jacob Reiske (1716 – 1774).

Schmidt besaß in seiner Büchersammlung auch einen spätmittelalterlichen Wiegendruck^[10] von 1475, in welchem der Cato-Übersetzer Bartholomäus Mulich [11] im Bereich der Blattränder einige Übertragungen^[12] in die deutsche Sprache handschriftlich vermerkt hatte. 1891 veröffentlichte Schmidt diese von ihm entdeckten und bis dato unbekanntem Übersetzungen in der Fachzeitschrift Germania.^[13] Im Anschluss daran folgt dort Schmidts kurzer Beitrag Alte Ergänzungen des Alphabets.^[14]

In seiner Sammlung von Inkunabeln befand sich auch ein seltener Lyoner Wiegendruck^[15] von 1491, den er im Zentralblatt für Bibliothekswesen^[16] beschreibt.

Der Historiker und Denkmalschützer

Bevor Schmidt 1885 von Kösseln nach Zöbzig zog, veröffentlichte er 1883 in Prag einen Vortrag zur Geschichte der Luftfahrt.^[17]

Schätzenswert finde ich, dass Reinhold Schmidt sich für den Erhalt von Kulturgütern einsetzte und seine Erkenntnisse in Fachzeitschriften dokumentierte.

^[18] Beispielsweise engagierte er sich für die Restaurierung des alten Wegebauwerks an der Verbindungsstraße zwischen Zöbzig und Radegast. Das Denkmal wird im Volksmund Theurer Christian genannt. Errichtet wurde es 1688 zur Erinnerung an Herzog Christian I. von Sachsen-Merseburg, der in der dortigen Niederung einen kostspieligen Straßendamm errichten ließ.^[19] Ausführlich hatte Schmidt die geschichtlichen Verhältnisse unter genauer Nachweisung der urkundlichen Belege behandelt in der Hallischen Zeitung (Halle a. d. S., 1891, Nr. 135, I u. II, vom 13. Juni) sowie im Zöbiger Boten (Zöbzig, 1891, Beilage zu Nr. 123 von 17. Oktober).

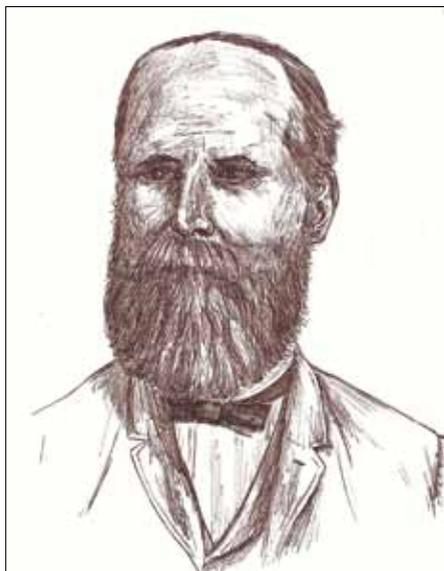
1892 geht Schmidt im Jahresbericht der Technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz in seinem architekturgetreue

schichtlichen Rückblick der Frage nach, ob die momentane Zeit einen eigenen Baustil hat oder nicht.^[20]

Als Historiker trat Schmidt in die Fußstapfen des Zöbiger Archidiakons Friedrich Gottfried Elteste, der bereits 1727 einen Beitrag zur Geschichte der Stadt veröffentlichte.^[21] Schmidt beschäftigte sich auch mit der Genealogie der Familie Elteste.^[22]

Seine populäre Druckschrift Geschichte und Beschreibung der Stadt Zöbzig erschien 1902 bei W. Mehnert in Zöbzig (148 S.).

1904^[23] und 1906^[24] folgten weitere Beiträge zur Zöbiger Geschichte. Was hätte er noch alles vollbringen können, wenn ihm eine bessere Gesundheit ver gönnt gewesen wäre.

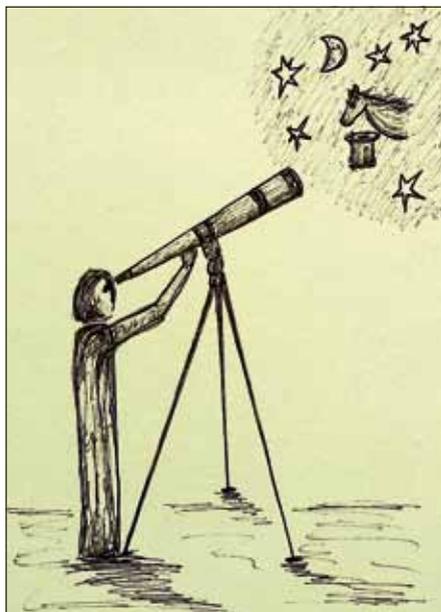


Reinhold Schmidt, Federzeichnung von Franz Diebner/Halle



Die Malerin, Grafikerin und Buchkünstlerin Elke Rehder

[1] Die Schachgeschichten des Reinhold Schmidt, hg. v. Konrad Reiß, Löberitz, 1. Aufl. 2002; 2. Aufl. 2003 u. 3. Aufl. 2009.



Reinhold Schmidt – Der forschende Wissenschaftler, Zeichnung von Elke Rehder/Hamburg-Barsbüttel

[2] Gustav Schwetschke, ein deutscher Humanist und Humorist des neunzehnten Jahrhunderts. Ein Lebens- und Zeitbild von Eugen Schwetschke. (Band 1). Halle a. S., Gebauer-Schwetschke Druckerei und Verlag m.b.H., 1908. 336 S. Zu Reinhold Schmidt s. S. 311.

[3] Der Venusdurchgang, Aus der Serie: Sammlung gemeinnütziger Vorträge, Nr. 81. Prag, Deutscher Verein zur Verbreitung Gemeinnütziger Kenntnisse in Prag, (1883). 20 S.

[4] In: *Astronomische Nachrichten*, Band 117 Nr. 4. Kiel, C. Schaidt, 1887. S. 51 - 52.

[5] Mathematiker Carl Friedrich Gauß (1777 - 1855).

[6] In: *Oesterreichische Lesehalle* Nr. 82. Siebenter Jahrgang. Oktober 1887. Wien, Lehner. S. 289 - 296. Hermann Feodor Lehner (1842 - 1897) war auch Hrsg. von *Oesterreichische Schachzeitung*.

[7] A suggestion of a way to forward our knowledge of the asteroids. In: *Publications of the Astronomical Society of the Pacific*, Vol. 2. No. 10, 1890. S. 238 - 240. Übersetzung von Otto von Geldern (San Francisco) aus: *Die Natur. Zeitung zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnis und Naturanschauung für Leser aller Stände*. (Organ des „Deutschen Humboldt-Vereins“). Halle a. S., G. Schwetschke, April 1890.

[8] In: *Astronomische Nachrichten* Band 135 Nr. 11. Kiel, C. Schaidt, 1894. S. 189 - 192.

[9] Nicolaus Esculanus: *Sermones de tempore*. Früher nach Erfurt gehörig, mit dem Hinweis auf Halle, Universitätsbibliothek. Hs. Yc 4°32. 15. Jh. (1425). Papier, 4°, 317 Bl. Siehe auch: Joseph Theele: *Die Handschriften des Benediktinerklosters S. Petri zu Erfurt*. XLVIII. (48.) In: *Beiheft zum Zentralblatt für Bibliothekswesen*. Leipzig, Otto Harrassowitz, 1920. S. 153 - 154.

[10] Cato; Philippus de Bergamo: (*Disticha cum commentario Philippi de Bergamo*). (Augsburg), (Anton Sorg), 2. November 1475. (484) Bl.

[11] Keine Lebensdaten bekannt.

[12] Es geht hier um die *Disticha Catonis*, lateinische Verspaare, die dem älteren Cato zugeschrieben werden.

[13] Reinhold Schmidt: *Ein Bruchstück eines deutschen Cato*. In: *Germania. Vierteljahresschrift für deutsche Altertumskunde*, hrsg. v. Otto Behaghel. 36. Jg., Neue Reihe 24. Jg. Wien, Carl Gerold's Sohn, 1891. S. 267 - 273.

[14] dito in: *Germania*, 36. Jg. 1891. S. 274. zu Jakob Hartlieb: *De fide meretricum in suos amatores [...]*. (1505).

[15] Jacobus de Voragine (1230 - 1298): *Sermones de tempore [...]*. Lugduni, Joh. Trechsel, 1491.

[16] *Zentralblatt für Bibliothekswesen*. Leipzig, Otto Harrassowitz, 1891. Vermischte Notizen, S. 81 - 82.

[17] *Zum hundertjährigen Jubiläum des Luftballons. Kurze Geschichte der ersten Ballonfahrten im Jahre 1783*. Von Reinhold Schmidt in Cöseln. Aus der Serie: *Sammlung gemeinnütziger Vorträge*. Hrsg. vom Deutschen Vereine zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse in Prag. Nr. 86. Prag, Deutscher Verein zur Verbreitung Gemeinnütziger Kenntnisse in Prag (1883). 20 S. Heute u. a. im Bestand der *Smithsonian Libraries* in den USA.

[18] Reinhold Schmidt in: *Neues Archiv für sächsische Geschichte und Altertumskunde*, div. Ausgaben im Zeitraum 1900 bis 1905, sowie *Blätter für deutsche Landesgeschichte*. Bände 53–56. 1905. S. 291.

[19] *Ein sächsisches Wegebau-Denkmal von 1688*. In: *Deutsche Bauzeitung. Verkündigungsblatt des Verbandes Deutscher Architekten- und Ingenieurvereine*. 25. Jg. 1891. Berlin, Kommissionsverlag Ernst Toeche. S. 526 - 527.

[20] *Zur Charakteristik der Baustile*. In: *Jahresbericht der Technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz. Ostern 1892*. Chemnitz, Druck J. C. F. Pickenhahn. S. (3) - 15.

[21] Friedrich Gottfried Elteste: *Ausführliche Nachricht von der Stadt Zöbzig*, [...]. Leipzig, Johann Christian Martini, Anno 1727. [6] Bl., 349 S., [3] Bl.

[22] *Der Grabstein der Zöbiger Familie Elteste*. In: *Neue Mitteilungen aus dem Gebiet historisch-antiquarischer Forschungen*. Bd. 21. Halle a. S. In Kommission bei Ed. Anton, 1903. S. 163-168.

[23] *Aus Zöbzig und Umgebung*. In: *Neue Mitteilungen zur thür.-sächsischen Geschichte*. Halle a. S., Eduard Anton, 1904. XIX, 1, S. 186 - 187.

[24] Zwei Aufsätze in: *Neue Mitteilungen aus dem Gebiet historisch-antiquarischer Forschungen*. Band 22, Halle a. S. In Kommission bei Ed. Anton, 1906. *Zur Ortsgeschichte Zöbigs*. S. 70–101. *Mitteilungen über die Kirche in Zöbzig*. S. 217 - 253.

■ Sport

Basketballsaison endete in Zörbig mit Höhepunkt



Am Sonntag, dem 23.04.2017, drehte sich den ganzen Tag alles nur um den roten Ball.

Die Basketballer des SV Zörbig e. V. veranstalteten in heimischer Halle die erstmals stattfindende Anhaltliga der Altersklassen U13 und U11. Etwa 100 aktive Kinder vertraten Ihre Vereine in 9 Teams. Diese kamen von BC Anhalt Dessau, BSW Sixers Sandersdorf, Steelers Gräfenhainichen, Zerbst, Zörbig und sogar von den Füchsen Bad Dübener (Sachsen). Die mitgereisten Eltern, Geschwister, Omas und Opas hatten kaum genug Platz auf den Zuschauerplätzen, viele Besucher mussten die spannenden Spiele darum stehend verfolgen. Vor dieser großartigen Kulisse konnten unsere Jüngsten dann eindrucksvoll zeigen, was sie schon können und was sie eventuell noch lernen müssen. Jeder

Korberfolg und jede gute Aktion wurden von dem begeisterten Publikum honoriert und die eigenen Spieler frenetisch angefeuert.

Geleitet wurden die Spiele fachmännisch von unseren Nachwuchsschiedsrichtern aus dem Zörbiger U16 Team. Auch die Kampfrichter aus den Zörbiger Reihen waren fleißig und notierten akribisch jeden Korberfolg auf beiden Spielfeldern. Dafür unser herzlicher Dank. Da Sport bekanntlich auch hungrig und durstig macht, haben die Zörbiger Muttis und Vatis der Spieler das komplette Catering abgesichert. Die mit viel Mühe und Liebe gebackenen Kuchen schmeckten vorzüglich und die Leckerbissen vom Grill fanden reißenden Absatz. Ein großer Dank an alle beteiligten Eltern und ein extra großes Dankeschön an das definitiv „weltweit

beste Grillteam“ Michael Sommer und Mario Boost.

Zu verdanken haben wir den sportlichen Aufschwung im Zörbiger Nachwuchsbereich hauptsächlich Siegbert Brodziak, Silvia Sommer und Phil Windisch, die viel Freizeit opfern, um unseren Kindern eine sinnvolle und gesunde Freizeitgestaltung zu ermöglichen. Bereits seit längerer Zeit ist es in Zörbig das Erfolgsrezept, dass nicht mehr nur einige Wenige sich engagieren, sondern dass Aufgaben auf viele Schultern verteilt werden. Ob das die organisatorische Arbeit im Abteilungsvorstand anbelangt, ob krankheitsbedingte Vertretungen den Trainingsbetrieb absichern (Danke Ulf Bausch und Rolf Sonnenberger.), ob Eltern die Kinder zu den Spielen fahren, da ist eine tolle Gemeinschaft entstanden, mit der es wirklich Spaß macht, gemeinsam etwas in und für Zörbig zu bewegen. Wenn es uns gelingt, diese Sichtweise und solche Werte auch auf unsere Kinder zu übertragen, dann sind wir alle Sieger ...

Das letzte Wort hatten dann die Kinder am Ende der Siegerehrung.

Auf die Frage, welches denn die beste Sportart der Welt sei?“, kam aus über hundert Kehlen lautstark die eindeutige Antwort „BASKETBALL!“.

*Torsten Gieseke
Abteilung Basketball
SV Zörbig e. V.*

■ Termine und Angebote

Einladung

Die Acker- und Wiesenbesitzer der Gemarkung Quetzdölsdorf sind für den 23.05.2017, 18:30 Uhr zur Mitgliederversammlung und Neuwahl des Jagdvorstandes eingeladen.

Die Zusammenkunft findet in der Pfarrscheune des Fördervereins Land. Leben.

Kunst. Werk. e. V., Geschwister-Scholl-Str. 9, OT Quetzdölsdorf, statt.

Tagesordnung

- 1) Begrüßung
- 2) Bericht des Jagdvorstandes
- 3) Bericht des Jagdpächters
- 4) Kassenbericht
- 5) Anfragen zu 2), 3) und 4)

- 6) Entlastung des alten Vorstandes
- 7) Wahl des neuen Vorstandes
- 8) Jagdpachtvertrag
- 9) Anfragen, Diskussion
- 10) Schlusswort

*Vorstand der Jagdgenossenschaft
Quetzdölsdorf*

LW-flyerdruck.de - Ihre Online-Druckerei
mit den fairen Preisen.

LW-flyerdruck.de



Werte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zörbig!

Die Ortsfeuerwehr Zörbig kann 2017 auf **150 Jahre** ihres Bestehens zurückblicken.

Seit 1867, also fast 1800 Monate oder 54000 Tage, sind Angehörige der Ortsfeuerwehr Zörbig, 24 Stunden am Tag, für den Schutz der Bürger unserer Stadt und ihrer privaten Güter einsatzbereit.

Wenn die Sirene ertönt, dann verlassen Kameradinnen und Kameraden innerhalb weniger Sekunden ihren Platz, innerhalb der Familie oder an der Arbeitsstelle, um anderen zu helfen.

Immer hat man auf der Anfahrt zum Gerätehaus Angst, ob es Freunde, Verwandte oder Nachbarn betrifft. Oft

sehen wir Dinge, die für lange Zeit in unseren Gedanken bleiben.

Dies sind 150 Jahre Ehrenamt zum Wohl der Allgemeinheit!

Nun möchten wir dieses besondere Jubiläum gemeinsam mit allen Bürgern der Stadt Zörbig feiern, deshalb laden wir Sie am 26.05.2017 und 27.05.2017 dazu herzlich auf unser Gelände in der Feuerwehrstraße 7 ein.

Viele Firmen, aber auch Privatpersonen haben uns in diesen 150 Jahren unterstützt. Dafür sind wir sehr dankbar.

Durch diese Förderung, aber auch durch den regen Besuch unserer Veran-

staltungen, konnten viele Projekte zur Verbesserung der Ausstattung unserer Ortsfeuerwehr, außerhalb der Pflichtaufgabe der Stadt Zörbig, realisiert werden.

Dieses Jubiläum wollen wir mit den Bewohnern der Stadt Zörbig – **also mit Ihnen** – sowie mit Gästen aus unserer Umgebung an diesen zwei Tagen würdig begehen.

Uns entstehen dadurch natürlich Kosten, die wir nicht allein tragen können, auch sind die finanziellen Möglichkeiten der Stadt Zörbig begrenzt.

Wir würden uns deshalb über Spenden zur Finanzierung dieses Jubiläums freuen.

Falls gewünscht stellen wir selbstverständlich auch eine Spendenquittung aus.

Kontoinhaber: Förderverein
Feuerwehr
Zörbig e. V.
Kreditinstitut: Kreissparkasse
Anhalt-
Bitterfeld
IBAN: DE 74 8005 3722
0037 1807 69
Verwendungszweck: 150-Jahr-Feier

Martin Külz
Vorsitzender Förderverein

Tel.: 034956 21105,
E-Mail:
foerderverein@feuerwehr-zoerbig.de

**150 JAHRE
FEUERWEHR ZÖRBIG**

FEUERWEHR STRASSE 7 | 06780 ZÖRBIG

26. Mai - 27. Mai 2017

FREITAG 26. Mai **AB 20:00 UHR**
PARTY MIT DEM DJ-DUO
TWO MEN OF THE 90'S

SAMSTAG 27. Mai

AB 09:30 UHR **Aufstellung historischer und aktueller
Feuerwehrtechnik am Schloss**

10:30 UHR **Feuerwehr-Umzug durch Zörbig**

AB 12:00 UHR **Mittagessen aus der Gulaschkanone**

AB 13:00 UHR **Die Jugendfeuerwehr Zörbig
stellt sich vor**

14:00 UHR **Kaffee und Kuchen
mit dem Fanfarenzug Wolfen
Glücksrad mit attraktiven Preisen**

AB 20:00 UHR
**LIVE MUSIK MIT
RADIONATION**

Die Feuerwehr Zörbig bedankt sich bei allen Unterstützern und Sponsoren!



Fröbelsches
Kinderspielfest

des Fördervereins Naturkinder Quetzdölsdorf/Spören e.V.

zur Unterstützung der Kindertagesstätten in Quetzdölsdorf & Spören

21. Mai, ab 15 Uhr
KITA Quetzdölsdorf
(Stadt Zörbig), (Geschwister-Scholl-Strasse 36)

- Kaffee und Kuchen
- Auftritt der Kinder der Kindertagesstätten
- Basteltische der Fröbelgaben

Eintritt frei! Für Verpflegung ist gesorgt!
Um eine Spende zur Unterstützung der KITAs in Quetzdölsdorf + Spören wird gebitten.
Veranstalter: Förderverein Naturkinder Quetzdölsdorf / Spören e.V.
Kontakt: Vorsitzende: Elke Pützing Tel. 034604/22156 E-Mail: elke@putzing.de



Einladung zum Frühlingskonzert

in der Katholischen Kirche Zörbig

In diesem Jahr findet in der Katholischen Kirche Zörbig am 7. Mai 2017, um 17.00 Uhr wieder ein Frühlingskonzert statt. Der Gemischte Chor Spören, das Flötenconsort Zörbig und die Blechbläsergruppe Spören laden ein, mit ihnen gemeinsam eine musikalische Reise in den Frühling zu unternehmen. An der Orgel wird Elia Schnaible spielen und der Gemischte Chor Spören wird von den Sängern des Männerchores Göttnitz unterstützt.

Alle Musikfreunde sind dazu herzlich eingeladen.

Angelika Pitzschk
Gemischter Chor Spören

Internationaler Museumstag am 20. Mai

Das Zörbiger Schloss öffnet sich auch an diesem Tag wieder von 10.00 bis 18.00 Uhr. Museum, Gefängnistrakt, Turm und Turmschänke erwarten die Besucher. Die Mitglieder des Heimat-Vereis betreiben traditionell die Café-Stube ab 14.00 Uhr.

In der März-Ausgabe hatten wir den Zörbiger Bürgern vorgeschlagen, ihre privaten Sammlungen einmal öffentlich zu machen.

Daher bitten wir Sie, die von Ihnen dazu ausgewählten Gegenstände oder Bilder bis zum 10. Mai im Museum abzugeben, damit die Ausstellung aufgebaut werden kann.

Brigitta Weber

Heimatverein Zörbig lädt zum Internationalen Museumstag

Die Mitglieder des Heimatvereins Zörbig 1922 e. V. öffnen die Pforten des Schlosses am Sonntag, dem 21. Mai von 10.00 bis 18.00 Uhr. Dieser Tag steht unter dem Motto "Spurensuche – Mut zur Veränderung". Vielfältige Spuren lassen sich in der ständigen Ausstellung oder im Gefängnistrakt finden. Der zweite Teil des Mottos "Mut zur Veränderung" bezieht sich auf die Sonderausstellung "Hobby-Arbeiten unserer Bürger". Sie gestalten ihre Freizeit mit unterschiedlichen Beschäftigungen. Die werden vorgestellt und geben vielleicht Anregung zur Nachahmung. Der Schlossturm gewährt wieder einen weiten Blick über das Land. Fröhschoppen und Gebrilltes gibt es in der Turmschänke, ab 14.00 Uhr öffnet, dieses Mal im Freien, doch gut geschützt, die Café-Bar mit leckerem Kuchen. Gut vorbereitet freuen wir und auf Ihren Besuch.

Gabi Hecht
Vorsitzende



Wir laden ein zum Völkerball Pfingstturnier

03.06.2017

Sporthalle am Schloß in Zöbzig
Am Schloß 12 - 06780 Zöbzig

Anmeldung 09.00 - 09.50 Uhr
Turnierstart 10.00 Uhr

**Für alle die Spaß haben am Völkerballspiel,
egal ob jung oder alt - z.B. Vereine,
Betriebssportgruppen oder Schulen.
Keine Teilnehmergebühren!**

Mannschaftsstärken 5 + 1

Für die Pausenversorgung ist gesorgt!

Weitere Informationen erhalten Sie bei
Tino Weinert - Tel: 0176 / 727 473 04
E-Mail: tinoweinert@t-online.de



Zöbiger Sommerkonzerte

Meisterhaft spielt Kreuzorganist Holger Gehring (Dresden) am Sonntag, dem 21.05.2017, um 17.00 Uhr in der St. Mauritiuskirche Zöbzig im Rahmen der **Zöbiger Sommerkonzerte**.

Neben der Ouvertüre zur Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ von Richard Wagner (1813 - 1883) erklingen die „Sonate d-Moll“ von Gustav Merkel (1827 - 1885) und Arno Landmanns (1887 - 1966) „Variationen über ein Thema von Georg Friedrich Händel“. Das Programm wird mit Kompositionen von Edward Elgar (1857 - 1934) und Percy Whitlock (1903 - 1946) ergänzt.

Der Eintritt ist frei.

Kantor Matthias Visarius

Der Mösthinsdorfer Heimatverein e. V. lädt ein

Shantychor „Seeteufel“

zu Gast in der Kirche Mösthinsdorf
Freitag, 26. Mai 2017, um 19 Uhr -

Eintritt frei

18 Uhr
Herzhaftes im Kirchgarten



AMTSBLATT

der Stadt Zörbig

27. Jahrgang | Zörbig, den 5. Mai 2017 | Nummer 5/2017

Herausgeber: Stadt Zörbig, erscheint nach Bedarf als Einlage
im Mitteilungsblatt „Zörbiger Bote“ der Stadt Zörbig

■ Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

- Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 16.05.2017 Seite 18
- Öffentliche Bekanntmachung des Stadtwahlleiters der Stadt Zörbig für die Kommunalwahl 2014 Seite 18
- Bekanntmachung der Genehmigung der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Zörbig gemäß § 6 Baugesetzbuch (BauGB) Seite 19

■ Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

Tagesordnung

Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 16.05.2017, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 : Eröffnung der Sitzung
- TOP 2 : Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3 : Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4 : Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5 : Einwohnerfragestunde
- TOP 6 : Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 7 : Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 8 : Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 9 : Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- TOP 9.1 : Stellungnahme zum Bauvorhaben: „Neubau einer Annahmehalle“ in Zörbig, OT Salzfurtkapelle, Hinsdorfer Weg 2, Flur 10, Flurstücke 181, 186 und 187
Vorlage: 2017-BV-054
- TOP 9.2 : Stellungnahme zum Bauvorhaben „Neubau eines Friseursalons“ in Zörbig, Wasserturmstraße 8, Gemarkung Zörbig, Flur 10, Flurstücke 555 und 557Az.: 63-01127-2017-14
Vorlage: 2017-BV-055
- TOP 10 : Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 11 : Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 12 : Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 13 : Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 14 : Vergabeangelegenheiten
- TOP 15 : Grundstücksangelegenheiten
- TOP 16 : Sonstige Angelegenheiten
- TOP 17 : Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 18 : Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

- TOP 19 : Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 20 : Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 21 : Schließung der Sitzung

Öffentliche Bekanntmachung des Stadtwahlleiters der Stadt Zörbig für die Kommunalwahl 2014

Nachrücken des nächstfestgestellten Bewerbers in den Ortschaftsrat der Ortschaft Löberitz

Gemäß § 75 Abs. 1 der Kommunalwahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 27.02.2004 (GVBl. LSA S. 92), in der zurzeit gültigen Fassung, mache ich folgendes bekannt:

Der gewählte Bewerber der Wählergruppe „Freie Wählergemeinschaft Löberitz [FWL]“, Herr Christian Scholz, mit Sitz im Ortschaftsrat Löberitz, hat zum 01.04.2017 seinen Mandatsverzicht gemäß § 42 Abs. 1 Nr. 1 KVG LSA erklärt. Mit Ablauf dieses Datums endet sein Mandat.

Gemäß § 41 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt, vom 27. Februar 2004 (GVBl. LSA S. 92), rückt der nächst festgestellte Bewerber nach, wenn ein Mitglied des Ortschaftsrates im Laufe seiner Amtszeit ausscheidet.

Der Stadtwahlausschuss hatte am 27.05.2014 das amtliche Wahlergebnis der Ortschaftsratswahl der Ortschaft Löberitz vom 25.05.2014 festgestellt. Die Feststellung ergab, dass Herr Andre Raczynski, Lindenstraße 32, 06780 Zörbig, OT Zörbig, der erste nächstfestgestellte Bewerber für die Wählergruppe „Freie Wählergemeinschaft Löberitz [FWL]“ ist.

Gemäß § 43 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt, vom 27.02.2004 (GVBl. LSA S.92), wurde Herr Andre Raczynski über seine Wahl in den Ortschaftsrat Löberitz als erster Nachfolgekandidat benachrichtigt. Er hat die Wahl angenommen. Herr Andre Raczynski rückt somit in den Ortschaftsrat der Ortschaft Löberitz zum 01.04.2017 nach.

Benny Berger
Stadtwahlleiter

Bekanntmachung der Genehmigung der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP)

der Stadt Zörbig gemäß § 6 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Zörbig hat in der Sitzung am 21.12.2016 den Feststellungsbeschluss zur 2. Änderung des FNP der Stadt Zörbig gefasst.

Die 2. Änderung des FNP der Stadt Zörbig wurde mit Verfügung der Genehmigungsbehörde, Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Az: 195-2017 am 28.03.2017 genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung der 2. Änderung des FNP der Stadt Zörbig wird hiermit gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Die 2. Änderung des FNP wird mit der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Zörbig wirksam.

Inhalt der 2. Änderung des FNP:

1. Anpassung der Sondergebiete für die Windenergienutzung auf der fachlichen Grundlage des erarbeiteten Planungskonzeptes Wind der Stadt Zörbig (Anlage 1 des FNP) unter Berücksichtigung der im 2. Entwurf des Sachlichen Teilplans „Windenergienutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ ausgewiesenen Eignungsgebiete für Windenergie mit der Wirkung von Vorranggebieten.
2. Festsetzung von eindeutigen Repoweringbestimmungen
3. Nachrichtliche Übernahmen der planfestgestellten Kompensationsmaßnahmen von Straßenbauvorhaben
4. Nachrichtliche Wiedergabe der verordneten Überschwemmungsgebiete Fuhne und Strengbach
5. Korrektur der Abgrenzung des FFH-Gebietes (FFH = Flora Fauna Habitat) „Wiesen und Quellbusch bei Radegast“

Jedermann kann den genehmigten, geänderten FNP, die dazugehörige Begründung mit integriertem Umweltbericht, alle Anlagen sowie die zusammenfassende Erklärung in der Stadt Zörbig, Bau- und Gebäudemanagement, Zimmer 16, Lange Straße 34, 06780 Zörbig, während der Dienststunden

Montag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs werden gemäß § 215 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Zörbig geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung der Vorschriften begründen soll, ist darzulegen.

Weiterhin wird auf die Rechtsfolgen nach § 8 Abs. 3 Kommunalverfassungsgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) hingewiesen.

§ 8 Abs. 3 KVG-LSA lautet wie folgt:

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Kommune geltend gemacht worden ist. Dabei sind die verletzte Vorschrift und die Tatsache, die den Mangel ergibt, zu bezeichnen. Satz 1 gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Zörbig, 05.05.2017

gez. Rolf Sonnenberger
Bürgermeister